Beilage

Allgemeine Hochbau-Baupauschale 2015
hier: Beschluss der Maßnahmenliste

Entscheidungsvorlage:

1. Das Jahresprogramm der über die MIP-Pauschale 99001000000B (Baupauschale allgemeiner Hochbau) finanzierten Baumaßnahmen bis 500.000 EUR (bei Kosten von mehr als 500.000 EUR handelt es sich um MIP-Einzelmaßnahmen) wird Mitte jeden Jahres vom Bau- und Vergabeausschuss für das folgende Jahr beschlossen. Zur Vorbereitung des Haushalts 2015 wird nun der Entwurf der Maßnahmenliste für die Baupauschale 2015 vorgelegt.
2. Der ursprüngliche Ansatz für die Baupauschale in Höhe von 4,5 Mio. EUR war angesichts des Sanierungsstaus an städtischen Gebäuden und des großen Altbaubestandes zu gering, dem Grunde nach müsste eine kontinuierliche Steigerung erfolgen.
   In der folgenden Auflistung ist die Entwicklung der Baupauschale über die letzten Jahre dargestellt:

Jahr	Mio. EUR	
1998	6,5	
1999	6,1	
2000	6,1	
2001	6,1	
2002	5,8	
2003	4,6	
2004	4,5	
2005	4,0	
2006	4,2	
2007	4,2	
2008	4,31	
2009	4,45	
2010	entfallen	
	4,5	
	1,3	*Toilettensanierungen an Schulen*
	1,673	*(Umschichtung aus Bauunterhaltsmitteln)*
2011gesamt	7,473	
	4,5	
	0,6	*Toilettensanierungen an Schulen*
	1,4	*(Umschichtung aus Bauunterhaltsmitteln)*
2012 gesamt	6,5	
	4,5	
	0,6	*Toilettensanierungen an Schulen*
	0,058	*Zuwendungen*
2013 gesamt	5,158	
	5,857	*darin 0,5 für Toilettensanierung an Schulen*
	1,000	*Pauschale Modern. u. Anpassung v. Werkstätten u. Fach-*
2014	6,857	*unterrrichtsräumen*

3. In Anbetracht der Dringlichkeit von Maßnahmen wurde der Ansatz für die Hochbau-Baupauschale 2015 einmalig auf insgesamt 7,6 Mio. EUR (ohne Pauschale Modernisierung und Anpassung von Werkstätten u. FUR) erhöht. Dieser Gesamtansatz wurde mit dem Finanzreferat abgestimmt. Teil der Hochbau-Baupauschale 2015 ist auch die Pauschale für Toilettensanierungen an Schulen in Höhe von 0,5 Mio. EUR. Die in der Baupauschale-Maßnahmenliste aufgeführten Vorhaben werden in den Haushaltsplan 2015 als Einzelpositionen übernommen und dort mit den entsprechenden Finanzmitteln haushaltsrechtlich ausgewiesen. Die endgültige Beschlussfassung über die Baupauschale 2015 erfolgt durch den Stadtrat im Rahmen der Etatberatungen auf der Grundlage des jetzt anstehenden Bau- und Vergabeausschussbeschlusses.

   Nach Abstimmung zwischen Stk und 3. BM soll der erstmals in die Hochbau-Baupauschale 2014 aufgenommene Ansatz "Pauschale Modernisierung und Anpassung von Werkstätten und FUR an allen Nürnberger Schulen" in Höhe von 1,0 Mio. EUR wieder in den MIP verschoben werden.

   Der Entwurf der Baupauschale 2015 wurde aufgrund der Meldungen der Bedarfsträger nach Vorgesprächen mit dem Hochbauamt in Abstimmung mit Ref. II, Stk, OrgA, Ref. VI und H erstellt. Die Anmeldungen waren wie in den Vorjahren höher als die zur Verfügung stehenden Mittel. Es mussten deshalb in einem intensiven Abstimmungs- und Abwägungsprozess die Prioritäten festgelegt und die Maßnahmenliste an den Finanzrahmen angepasst werden.
   Angesichts der zunehmenden Alterung der vorhandenen Gebäude und des weiterhin wachsenden Gebäudebestands muss innerhalb der Baupauschale der Erhaltung der Bausubstanz und der Aufrechterhaltung der Funktion der technischen Einbauten der Vorrang gegeben werden. Dies führt im Ergebnis dazu, dass die von den Bedarfsträgern und dem Hochbauamt angemeldeten Maßnahmen nicht in dem erforderlichen Umfang berücksichtigt werden konnten. Die Auswahl der Maßnahmen erfolgte deshalb in enger Absprache mit den bedarfstragenden Referaten bzw. Dienststellen.

5. Zur Beschleunigung der Verfahrensabläufe soll ein möglicher Projektaustausch bzw. eine Umschichtung bei Einvernehmen zwischen Bedarfsträgern und Baudienststelle durch die Verwaltung vorgenommen werden können, wie dies bereits seit 1997 praktiziert wird. Hierdurch werden erhebliche Zeitersparnisse erreicht. Der Bau- und Vergabeausschuss wird anhand von Sachstandsberichten über eventuelle Umschichtungen informiert.

6. Die Beschlussfassung im Bau- und Vergabeausschuss am 03.06.2014 ist notwendig, damit vom Finanzreferat eine gebilligte Maßnahmenliste in den Haushaltsplanentwurf 2015 aufgenommen werden kann.